

# Noch eine Schwangerschaft bis zum Fest

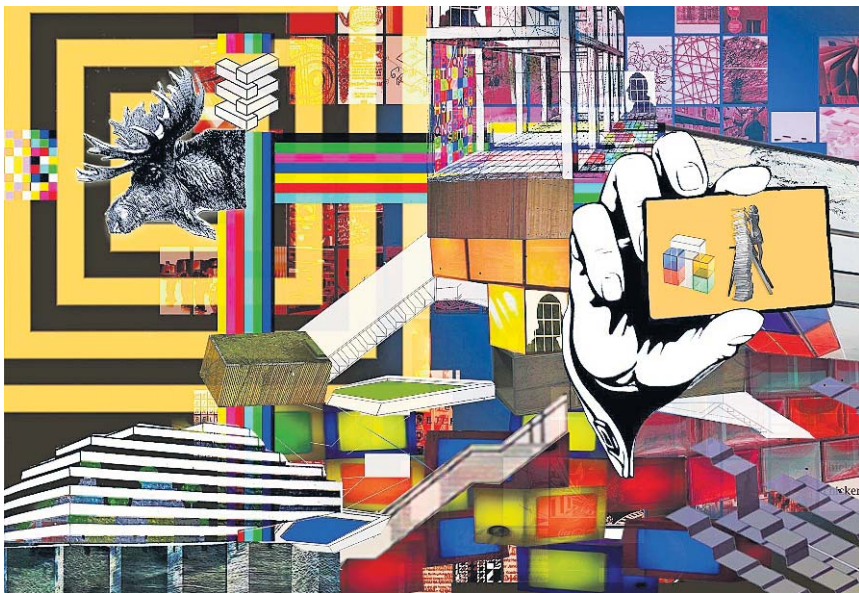
**Baden** Das Stadtfest-Ok hat zum zweiten Mal ins Kurtheater geladen. Neben Infos erhielten die Gekommenen Bier, Weisswurst und Brot.

VON MARTIN RUPF

Ab 17. August 2012 verwandelt sich Baden in eine Festhütte. Oder wie es Copräsident Marc Périllard besser auszudrücken wusste: «Es dauert noch eine Schwangerschaft bis zu Beginn des Stadtfestes.» Der Kurtheater-Saal war auch beim zweiten Info-Anlass wieder gut gefüllt. Denn anders als beim ersten Anlass richtete sich die Veranstaltung am Donnerstagabend nur noch an die künftigen Festbeizen-Betreiber. «Rund 70 Beizen wird es am Stadtfest geben», verrät Lukas Urech, Leiter Festwirtschaften.

**Meier: «Immer kühles Bier»**

Die Ressortverantwortlichen des Ok datierten das Publikum der Reihe nach über den neusten Stand der



Bunt, schräg, witzig: So präsentiert sich das Stadtfest 2012.

ZVG

Dinge auf. So stellte das OK die Festplaketten vor. Da jede Beiz – entsprechend ihrer Grösse – Plaketten beziehen beziehungsweise auch wieder loswerden muss, fordert Périllard: «Es ist ganz wichtig, dass Sie das rich-

tige Signal nach aussen senden.» Will heissen: dass die Plaketten keine lästige Pflicht sind, sondern dass 40 Franken angemessen sind für den Festpass (zehn Tage gültig). «Wir werden die Plaketten-Pflicht rigoros

durchsetzen», stellte Périllard in Aussicht.

Viel zu reden gab auch das Depot-Konzept beziehungsweise das Mehrweggeschirr. Dieses soll dazu beitragen, die Abfallmengen zu reduzieren. Es dauert zwar noch einige Monate bis zum Festauftritt. Das hinderte einige Anwesende nicht, bereits detailliert Auskunft einzufordern. PET-Flaschen und Aludosen sind zwar erlaubt. Doch Jürg Braga, Stellvertretender Leiter Festwirtschaft, appellierte: «Natürlich können Sie den Verkauf mit Dosen schneller abwickeln; doch es ist eine Stilfrage, dies nicht zu tun.» Weiter wurde moniert, die 1-Deziliter-Shot-Gläser seien viel zu gross. Braga versprach: «Wir werden die Shot-Gläser natürlich im OK testen.»

Ebenfalls zu einem Versprechen liess sich Felix Meier, Geschäftsführer Müllerbräu, hinreissen: «Es wird am Stadtfest jederzeit kaltes Bier geben», so Meier, der prompt Szenenaplaus erntete. Der Abend klang bei Weisswurst und Bier aus. Das Fest kann kommen!